

Protokoll der 79. Sitzung, 9. August 2006
Runder Tisch für Hochfeld
Ort: Gaststätte Böninger Mühle
Moderation: Reiner Leuchter

Top 1: Regularien

- Das Protokoll der 78. Sitzung des Runden Tisches wurde genehmigt.
- Aus aktuellem Anlass wurde eine Änderung der Tagesordnung vorgeschlagen, diese wurde genehmigt.

Top 2: Aktueller Sachstandsbericht des Vereins „Alte Feuerwache e.V.“,
Gast: A. Sevindim

Frau Sevindim gab einen Sachstandsbericht der Alten Feuerwache:

Durch den Rückzug von Herrn Binici und Herrn Wagener aus dem Verein sind zwei der im Projektantrag angeführten Ankermieter weggefallen.

Der Verein will an dem Konzept des interkulturellen Veranstaltungszentrum festhalten. Das zentrale Problem ist das Fehlen eines investitionsfähigen Gastronoms. Zur Zeit der Sitzung wurden intensive Verhandlungen mit einem Interessenten aus dem Bereich Gastronomie/Veranstaltungen geführt. Bis Ende August soll es zu einer Entscheidung kommen.

Als Ersatz für durch das Ausscheiden von Herrn Binici fehlende internationale Kabarett/Theater-Programme wurden Agenturen kontaktiert.

Mitglieder des RT wurden nun die Möglichkeit geboten, Fragen zu stellen. Frau Sevindim beantwortete diese wie folgt:

- Die Gastronomie sei von vorneherein nicht als Restaurant, sondern an die Veranstaltungen gekoppelt geplant worden.
- Die Vereinssatzung bestehe auch nach dem Rücktritt zweier Vorstände weiter wie bisher.
- Der Verein „Alte Feuerwache e.V.“ muss weiterhin einen Eigenanteil von ca. 200.000€ leisten.
- Leider ist die Zusammenarbeit mit dem Verein „Immersatt“ für die Gastronomie nicht zustande gekommen. Der Verein „Alte Feuerwache“ hatte sich für diesen entschieden, „Immersatt“ sei dann aber abgesprungen.
- Dem Wunsch einiger Mitglieder des RT nach mehr Transparenz zum Stadtteil, hielt Frau Sevindim die Zeitknappheit entgegen. Die Arbeit für den Verein gehe vor, der zentrale Ankermieter sei abgesprungen und alle Kräfte des Vereins konzentrierten sich auf die Verwirklichung des Konzepts mit neuen Partnern.
- Bis September muss die Frage der Gastronomie geklärt sein.
- Jetzige Vorstandsmitglieder des Vereins sind Meryem Göcer und Asli Sevindim.
- Es besteht kein Notfallplan für den „worst case“. Fördergegenstand war das ursprüngliche Konzept und an dessen Verwirklichung wird weiterhin gearbeitet.
- Der Runde Tisch kann auf breiter Front unterstützen, z.B. bei Benefizveranstaltungen, Ideenumsetzungen, Programmentwicklung, Werbung und Unterstützung in allen Bereichen sei denkbar.

Die Stadtteilausschussvorsitzende Frau Haesters dankte Frau Sevindim für die sehr offenen Worte, die die Öffnung des Vereins zum Stadtteil doch voranbringen würden.

Herr Augustin sah sich als Beiratsmitglied des Vereins nicht in der Lage für diesen zu werben, da nicht zu erkennen sei, wofür zu werben sei. Auch hier ist eine Optimierung der Informations-Abläufe notwendig.

TOP 3: Stadtteilfest – Stand der Dinge

Die Arbeitsgruppe Stadtteilfest berichtete.

Das Stadtteilfest findet statt am 9.9. ab 11 Uhr. Von 13 - 18 Uhr findet das Kinder- und Familienfest mit gleichzeitigem Rahmenprogramm statt. Um 18.30 Uhr startet das Abendprogramm mit der Hochfelder Band „4funny5“. Um 20 Uhr spielt als Hauptattraktion die Gruppe „Extrabreit“.

Der Finanzrahmen scheint eingehalten zu werden. Das Fest ist formell und rechtlich abgesichert.

Es werden noch Helfer und Helferinnen für den Auf- und den Abbau, als Sicherheitspersonal an der Bühne gesucht. Freiwillige sollen sich bei der Koordinationsstelle EGDU melden. Herr Uca stellte spontan Helfer vom Schülerwohnheim des VIKZ in Aussicht.

Für das Anbringen der Plakate stellten sich einige RT-Mitglieder zur Verfügung.

Es wurde beschlossen, einen Stand des RT für das Stadtteilfest zu organisieren. Dieser sollte aber nicht mit Personal besetzt werden, sondern nur repräsentativ wirken.

Die DK Recycling unterstützt das Stadtteilfest mit 500€ Auch die Wirtschaftsbetriebe geben starke Unterstützung.

Die Frage nach der Moderation des Bühnenprogramms war noch nicht endgültig geklärt. Auch die Bereitstellung von Verzehrmarken für die freiwilligen Helfer muss noch diskutiert werden. Eventuell hilft hier die SPD-Hochfeld mit einem Frühstück für die Helfer.

Die Polizei Hochfeld, vertreten durch Herrn Irps und Herrn Günther unterstützen das Fest.

TOP 4: Verschiedenes

Ersin Erdal bittet um Unterstützung für seine Unterschriftenaktion gegen die Schließung der Hochfelder Postbankfiliale. Es wurde beschlossen, dass der Sprecherrat einen Brief im Namen des RT an die Deutsche Post schreibt.

Anke Lisner-Kolling

